

„Aus der entomologischen Welt.“

(An dieser Stelle werden nur Nachrichten über physiologische und angewandte Entomologie gebracht. Die entsprechenden Daten über Morphologen und Systematiker erscheinen stets in den „Arbeiten über morphologische und taxonomische Entomologie“).

Am 25. II. 1938 begeht der bekannte Forstentomologe Prof. Dr. L. Rhumbler in Hann.-Münden sein 50jähriges Doktorjubiläum.

Oberregierungsrat Prof. Dr. A. Hase, Biologische Reichsanstalt, Berlin-Dahlem, hat von der Bolivar-Humboldt-Stiftung das Bolivar-Humboldt-Ehrenzeichen erhalten. Außerdem ist er zum Vorsitzenden der Deutschen Zoologischen Gesellschaft gewählt worden.

Prof. Dr. E. Martini (Hamburg), George H. F. Nuttal (Longfield), N. H. Swellengrebel (Amsterdam) und Emil Brumpt (Paris) haben vom Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten in Hamburg die Bernhard-Nocht-Medaille erhalten.

Die „Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Coleopterologen“ hat am 17. X. 1937 in Köln ihr 10jähriges Stiftungsfest gefeiert, bei welcher Gelegenheit Prof. Dr. F. Rüschkamp zum Ehrenmitglied ernannt worden ist. Außerdem hat die Arbeitsgemeinschaft ihren Anschluß an den „Naturwissenschaftlichen Verein der Rheinlande und Westfalens“ beschlossen, in welchem sie eine selbständige Sektion bilden wird.

Ernest Edward Austen (bekannt als „Major Austen“) ist am 16. I. 1938 gestorben. Geboren war er am 19. X. 1867. Wenn sein Hauptverdienst auch auf dem Gebiete der systematischen Entomologie (speziell der Dipterologie) lag, so hat er doch auch in der angewandten Entomologie eine Rolle gespielt. 1899 studierte er mit Sir Ronald Ross im Auftrage der Liverpool School of Medicine die Moskito-Fauna in Sierra Leone und während des Weltkrieges ist er in Ägypten und Palästina in ähnlichem Sinne tätig gewesen.

George H. F. Nuttal ist am 16. XII. 1937 in London, 75 Jahre alt, gestorben. Er war am 5. VII. 1862 in San Franzisko geboren, hatte jahrelang an deutschen Universitäten studiert und hinterher jahrelang im Berliner Hygienischen Institut gewirkt. Als Parasitologe hatte er von jeher ein spezielles Interesse an der Entomologie. Jahrelang hatte er die „Quick Professorship of Biology“ in Cambridge inne. Seine Beziehungen zur deutschen Wissenschaft waren stets sehr eng, was noch dadurch verstärkt worden ist, daß er eine geborene Deutsche, die Tochter des Kammerherrn von Oertzen-Kittendorf, geheiratet hatte. Seit Jahrzehnten hatte er in der entomologischen Welt eine der großen und sympathischsten Rollen gespielt.

Am 22. XII. 1937 ist der berühmte dänische Hydrobiologe C Wesenberg-Lund 70 Jahre alt geworden.

Am 7. XI. 1937 ist in S. Vincenzo (Italien) ein Denkmal zur Erinnerung an Antonio Berlese enthüllt worden.

Die in Band 4, p. 326 dieser Zeitschrift wiedergegebene Meldung, daß S. W. Frost Chef der entomologischen Abteilung des Pennsylvania State College geworden sei, wird von U. S. A. widerrufen. Chef der zoologischen und entomologischen Abteilung der dortigen Station ist Dr. E. H. Dusham; Frost gehört nur zum Stabe der entomologischen Abteilung.

Die 14^{te} Jahresversammlung der Connecticut Entomologen hat am 28. X. 1937 in der Connecticut Experiment Station, New Haven, unter Philip Garman stattgefunden: 109 Personen waren anwesend.

Die 50^{ste} Jahresversammlung der Am. Ass. Econ. Ent. hat am 27.—31. XII. 1937 unter dem Vorsitz von W. P. Flint gleichzeitig mit der Ent. Soc. of America in Indianapolis getagt. Die „public adress“ beim entomologischen Festessen war dem Vertreter der Ent. Soc. of America zugefallen.

Die 64^{ste} Jahresversammlung der „Montreal Branch“ der Ent. Soc. of Ontario hat am 15. V. 1937 im Lyman Entomological Room der Mc. Gill University unter H. A. U. Monro in Montreal getagt.

Die 14^{te} Jahresversammlung des Cotton States Branch hat vom 3.—5. II. 1938 in New Orleans getagt.

Leon Howard Worthley vom Bureau of Entomology and Plant Quarantine (Washington), bekannt durch seine Tätigkeit als Leiter der „Japanese Beetle Control“ und der „Dutch Elm Disease Eradication“ ist am 9. X. 1937 in Montclair, N. J., gestorben. Er war 1877 in Skowhegan, Maine, geboren. Sein Nachfolger ist sein langjähriger Mitarbeiter Erle G. Bremer geworden.

Prof. P. J. Parrott, bisheriger stellvertretender Direktor der New York State Agricultural Experiment Station in Geneva ist am 15. I. 1938 Nachfolger des zurücktretenden Direktors Dr. U. P. Hedrick geworden.

Harold Benjamin Fantham, „Strathcona-Professor of Zoology“ in der Mc. Gill University (Canada), der über so manche entomologische Fragen in der Parasitologie gearbeitet hat, ist am 26. X. 1937 in Montreal gestorben. Er ist ein geborener Engländer (Birmingham) gewesen.

Gershom Franklin White, der als Pathologe eine Autorität in Insektenkrankheiten (nicht nur solcher der Bienen: bekannt geworden ist er auch durch seine Arbeiten über Fliegenlarven bei Knocheneiterungen menschlicher Wunden) gewesen ist, ist am 27. IV. 1937 in Moorestown gestorben. Er war am 22. XII. 1873 in Hooksburg (Ohio) geboren.

Dr. Kiyoshi Katsuki von der Government Sericulture Experiment Station, bekannt als genetischer Mitarbeiter von Richard Goldschmidt, ist am 18. II. 1937 gestorben.

Walther Horn.

Besprechungen.

Von Hans Sachtleben.

Einsendung von Besprechungs-Exemplaren selbständig erscheinender Werke aus allen Gebieten der theoretischen und angewandten Insektenkunde ist erwünscht!

Goetsch, W., Die Staaten der Ameisen. Verlag Julius Springer, Berlin, 1937, kl. 8^o, VII & 159 S., 84 Textfig. Preis 4.80 RM.

Das Buch ist der 33. Band der vom Verlag Julius Springer herausgegebenen Sammlung „Verständliche Wissenschaft“, in deren erstem Band bereits K. von Frisch das Leben der Bienen geschildert hat. Der Verfasser des vorliegenden Bandes, der die Vielseitigkeit der Ameisen und ihrer Staaten durch eingehende Studien in der Heimat und auf Reisen in ferne Kontinente kennen gelernt hat, schildert, dem Zweck dieser Sammlung entsprechend, in gemeinverständlicher Form unter Wahrung wissenschaftlicher Genauigkeit die Ameisen in ihrem Bau und ihrem Leben. Im Gegensatz zu vielen populären Schilderungen mit ihren ins Moralische oder Wunderbare hereinspielenden Darstellungen ist das Buch sehr geeignet, dem Laien ein wirkliches und dabei sehr anschauliches Bild des Ameisenstaates und seiner Bewohner, mit denen er im täglichen Leben häufig in Verbindung kommt, zu geben. Auch der Entomologe, der nicht gerade Ameisen-Spezialist ist, wird sicher in dem Buch manches ihm Unbekannte und Wertvolle finden. Die Vielseitigkeit des von guten Abbildungen begleiteten Buches zeigt die folgende kurze Inhaltsangabe: Körperform der Ameisen, Eier, Larven und Puppen, Kasten und Stände, Hochzeitsflug und Staatenbildung, Staatsfremde und Staatsfeinde, Krieg und Jagd, Behausung und Verpflegung, Kornkammer und Pilzgärten, Blattlauszucht und Blütenbesuch, Vorstoß und Rückweg, Erkennen und Verständigen, Körperform und Arbeitsteilung, die geistigen Fähigkeiten, die Entstehung der Soldaten, Bestimmung des Geschlechts, Erscheinungsbild und Rassenerbe, Jahresablauf und Schicksal. Ein Nachweis der brauchbarsten Schriften über Ameisen und eine kurze Darstellung der wichtigsten Bekämpfungsmittel gegen schädliche Ameisen schließen das gut ausgestattete Buch.